

# GRUPPENSTUNDE

## KINDERRECHTE

### Ich hab den Durchblick!

Das Thema Kinderrechte ist oft in einer Gruppenstunde schwer umzusetzen. Darum braucht es mehrere Stunden, die sich dann jeweils einem Recht oder Themenkreis speziell widmen sollten. Dieser Vorschlag dient dazu, den Kindern eine Grundinformation zu bieten.

### Material:

ein bis zwei große Leintücher (je nach Gruppengröße, für fünf Kinder reicht ein Leintuch), Schere, Stoffmalstifte, Kinderrechte in Alltagssprache

### Vorbereitung

Lies dir die Zusammenfassung der Kinderrechte aufmerksam durch, damit du Fragen der Kinder beantworten kannst. Es empfiehlt sich, entweder das Heft zur Kinderrechtskonvention oder die Kurzzusammenfassung in die Gruppenstunde mitzubringen.

Vor der Gruppenstunde teilst du das Leintuch optisch in Felder, entweder du malst große Puzzleteile oder Quadrate auf. In jedes Feld schreibst du einen Lebensbereich wie Schule, Eltern, Freunde, Sport, Spielplatz,... (beliebig erweiterbar). Dann schneidest du das Leintuch an mehreren Stellen ein (richtet sich nach der Anzahl der Kinder), am besten zwei Schnitte über Kreuz, jeweils ungefähr zwei Zentimeter lang. Die Schnitte sollten mindestens eine Armlänge voneinander entfernt liegen und am ganzen Leintuch verteilt sein (nicht am Rand einschneiden).

### Einstieg

#### Spiel:

Ein leicht abgewandeltes „Feuer-Wasser-Sturm“-Spiel zum Austoben: Die Kinder laufen im Raum herum, während des Laufens kann Musik gespielt werden. Drehst du die Musik ab und rufst einen Begriff, so müssen die Kinder Begriffe darstellen. Die Darstellungsformen werden zu Beginn des Spieles ausgemacht. Statt den gewohnten Begriffen wie „Sturm“, bei dem sich die Kinder an etwas festhalten müssen, verwendest du ausgewählte Themen der Kinderrechte wie zum Beispiel Bildung (Artikel 28), Schutz (Artikel 3) und Wachsen (Artikel 6). Wenn du „Bildung“ rufst, dann sollen sich alle Kinder im Schneidersitz auf den Boden setzen und ihre Finger zu Brillengläsern formen und vor die Augen halten. Rufst du „Schutz“, so



**CAROLINA PARTL**  
Bildungsreferentin  
Katholische Jungschar Innsbruck





müssen sich jeweils zwei Kinder zusammenfinden, eines geht in die Hocke, das andere Kind bildet mit den Armen ein Dach über dem Kopf. Bei „Wachsen“ sollen sich alle auf die Zehenspitzen stellen und ihre Hände hoch in die Luft strecken, als ob sie nach etwas in der Luft greifen würden. Nach vier- bis fünfmal rufen änderst du die Richtung des Spiels. Nun geht es darum, den Begriff zu erraten, in dem du den dazu passenden, kindgerecht formulierten Artikel der Kinderrechte vorliest. Die Kinder müssen raten, um welchen Begriff es sich handelt und dann die dazugehörige Position einnehmen.



### Hauptteil

Nachdem sich alle wieder im Kreis eingefunden haben, legst du das Leintuch und die Stoffmalstifte in die Mitte. Die Kinder bekommen nun den Auftrag, alles was ihnen zu den Bereichen am Leintuch einfällt, auf den Stoff in die jeweiligen Felder zu schreiben oder zu malen. Nachdem die Kinder fertig sind, erklärst du warum es Kinderrechte gibt, nämlich weil Kinder auch als eigenständige Personen mit Bedürfnissen in der Gesellschaft wahrgenommen werden müssen. Um den Sinn der Kinderrechte für die Kinder besser erlebbar zu machen, sollen sich alle eng aneinander auf den Boden setzen und du deckst sie mit dem Leintuch zu. Dann erklärst du weiter, dass die Kinderrechte dazu da sind, dass Kinder auf die Lebensbereiche, die sie betreffen, Einfluss nehmen können. Jedes Kind darf sich nun einen Einschnitt im Leintuch suchen, ihn einreißen und den Kopf durchs Leintuch stecken und auf alle Lebensbereiche ein Auge haben.



Zurück im Kreis besprecht ihr dann gemeinsam, wie es sich anfühlt, zuerst zugedeckt zu sein und dann den Kopf durchstecken zu können, um sich alles rund um sich ansehen zu können.

### Abschluss

**Material:** diverse Bastelmaterialien (Klopapierrollen, Plastikbecher, Papier, Kleber, Moosgummi, Farben, Korke,....)

Zum Abschluss der Gruppenstunde kann sich jedes Kind eines der Kinderrechte aussuchen. Mit verschiedenen Materialien soll es nun eine Skulptur/ ein Kunstwerk zu diesem Kinderrecht bauen. Im Anschluss machst du mit allen eine Führung durch die „Ausstellung“ der Kunstwerke.

AUS WIR 05/09 CAROLINA PARTL